

– Gutachtlicher Landschaftsrahmenplan der Region Vorpommern, Fortschreibung 2009 –
 VI Anhang – VI.5 Detailinformationen zu ausgewählten Maßnahmen

Ifd. Nr.	Ort/Lage	Erläuterung
S106	Krummenhäger See (NVP)	<p>Derzeitiger Zustand, Konflikte: Der stark verlandete Flachwassersee mit unterschiedlich großen Restseen, Röhrichten und Rieden liegt innerhalb einer ausgedehnten Niederung (siehe M121); Vorkommen von Hornblatt-Tauchfluren und Schwimmblattdecken der Gelben Teichrose, Kammlaichkraut-Hornblattfluren, in Flachwasserbereichen Wasserschlauch-Froschbissmatten; Auslaufbauwerk am Mühlgraben gewährleistet konstanten Seewasserstand</p>
		<p>FFH-Gebiete/Nationalparke/NSG (vollständig, anteilig oder angrenzend): FFH-DE 1744-301 "Krummenhäger See, Borgwallsee und Pütter See"; NSG 18 "Krummenhäger See"</p>
		<p>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen: Ziel ist es, durch Wiederherstellung des ehemaligen Wassereinzugsgebiets den Seewasserstand auf möglichst hohem Niveau zu stabilisieren (Abkopplung des Oberlaufs des Zarrendorfer Grabens vom Miltzower Mühlbach)</p>
		<p>Umsetzungsstand, weitere Hinweise: Hinweis des Wasser- und Bodenverbands Barthe/Küste im Rahmen des Beteiligungsverfahrens: Die bestehende Schöpfwerksanlage ist lediglich als Bedarfschöpfwerk in den 1970er Jahren errichtet worden und war für einen Daueranstau des Sees und den damit in Verbindung stehenden unterirdischen Fremdwasserzufluss (Rückfluss des Sees in den Polder) nicht konzipiert. Ein dauerhaft stabil hoher Wasserstand im Krummenhäger See hängt nunmehr maßgeblich davon ab, ob die Umsetzung der Schöpfwerksanlage in Verbindung mit einer Aufgabe von Teilen der derzeitigen Polderflächen erfolgen wird.</p>
		<p>Quellen: GLRP 2000, Seenkartierungen, JESCHKE et al. (2003)</p>